

Aschermittwoch Narren beenden gute Saison

Rötha (sg). Gestern am Aschermittwoch waren alle ein wenig geschafft – aber die 43. Saison der Röthaer Karnevalisten ist definitiv zu Ende. Gänzlich ruhig konnten es die Akteure des KCR aber noch nicht angehen lassen: Zunächst musste der Saal im Volkshaus Rötha abgedekoriert werden. Für die fünf Veranstaltungen vom 11. bis 25. Februar diente das Haus als Kulisse. Und zwar bis auf den letzten Platz (230 Leute passen in den Saal). „Alle Veranstaltungen, auch der Abend für die Senioren, waren ausverkauft“, freute sich KCR-Präsident Jürgen Meister. Die zurückliegende Saison sei eine sehr gute gewesen. Dazu gehört auch der 14. Umzug vom vergangenen Sonntag, der mehr als 2000 Besucher – wohl einige mehr noch als in vorherigen Jahren – angezogen hat.

Für die Röthaer Karnevalisten steht bereits am 25. März ein nächster Termin an: die Benefizgala des Carnevalsvereins „Schnaudertaler Burgnarren“ (CSB) im Kulturhaus Großstolpen. Und danach gilt es, die 44. Saison vorzubereiten. Eine Schnapszahl, mit der sich nährisch betrachtet, viel anfangen lässt.

Heute in Rötha Baugesuche im Stadtrat

Rötha. Der Stadtrat von Rötha kommt heute Abend ab 19.30 Uhr zu seiner 19. Sitzung im Mehrzweckraum der Grundschule zusammen. Auf der Tagesordnung stehen mehrere Baugesuche für Einfamilienhäuser. Außerdem geht es um die Wahl eines Vertreters des Verbandsratsmitgliedes der Stadt Rötha in den Zweckverband Wasser/Abwasser.

Wie die Stadtverwaltung mitteilt, haben Gäste wie immer Gelegenheit, in einer Bürgerfragestunde Probleme anzusprechen.

Lan-Party mit XXL-Maß

Heißes Wochenende im Kulturhaus Böhlen / Electronic Arts präsentiert neues Spiel

Von SASKIA GRÄTZ

Böhlen. Sie sorgt bereits vor Beginn für Superlative: die zehnte Lan-Party im Kulturhaus Böhlen. 680 Computere-freaks aus Großbritannien, Österreich und Deutschland haben sich zur Jubiläums-Fete am Wochenende angemeldet – „absoluter Rekord“, freut sich Veranstalter Reinhard Eisold. Bis zum Start am Freitagabend bleibt noch einiges zu tun.

Nahezu jeder Winkel des 4500 Quadratmeter großen Hauses wird sich bis morgen, 17 Uhr, in eine riesige Spielstätte verwandelt haben. Mit Tisch und Stuhl sowie Netzwerk- und Stromanschluss für jeden Teilnehmer ist logistische Feinarbeit gefragt. Seit Dienstag werkeln Reinhard Eisold und Haustechniker Detlef Horbach auf den drei Etagen des Kulturhauses. Alles in allem fünf Kilometer Kabel müssen verlegt, weitere technische Voraussetzungen für die Mega-Party geschaffen werden. „Eine technische Herausforderung“, sagt Elektroinstallateur Horbach. Nur zehn PC kommen aus Sicherheitsgründen an einen Stromkreis, „damit alles störungsfrei läuft.“

Auch im Übrigen stoßen die Party-Macher an ihre Kapazitätsgrenzen. Weil der Platz ausgereizt ist, werden alle Teilnehmer erstmals im Apart-Hotel übernachten. Eigens dafür wurden die Konferenzräume der Herberge angemietet. Isomatte oder Luftmatratze haben die Freaks ohnehin im Gepäck. Voraussichtlich am Sonn-



(Kabel-)Fleißarbeit: Bis Freitagabend machen Veranstalter Reinhard Eisold und Haustechniker Detlef Horbach das Kulturhaus Böhlen für die Lan-Party technisch fit. Foto: Andreas Döring

abendvormittag steht eine Premiere an: Der große Software-Hersteller Electronic Arts (EA) kommt nach Böhlen, um exklusiv zur Lan-Party ein neues Spiel vorzustellen. „Kampf um Mittelmeer“ aus der Trilogie „Herr der Ringe“ kommt morgen auf den deutschen Markt. EA hat eigens für das Event eine Etage eingerichtet – und 100 geladene Gäste eingeflogen. Für jedermann stehen im

Foyer zwölf Präsentations-Computer, an denen das neue Spiel getestet werden kann.

Das eigentliche Turnier beginnt Sonnabend Schlag Mitternacht – bis Sonntag wird rund um die Uhr gespielt. „Wir wollen auch den sportlichen Ehrgeiz fördern“, sagt Eisold. Laut Plan sind zehn Turniere vorgesehen – maximal drei pro Person. Es wird einzeln und in Teams gespielt.

Und noch etwas bietet die Jubiläums-Fete. Auf den Fluren im Erdgeschoss hängen Momentaufnahmen aller bisherigen Lan-Partys in Böhlen. Die kleine Fotogalerie spart selbst den im Vorjahr missglückten Versuch einer Mega-Ausgabe im Leipziger Kohlra-bizirkus nicht aus.

Pech haben alle, die sich noch anmelden wollten – die Party-Ausmaße sind am Limit.

Am Mittwoch auf dem Markt Rötha

Knappschaft informiert

Rötha. Das Infomobil der Knappschaft macht am kommenden Mittwoch wieder in Rötha Station – von 13 bis 15 Uhr auf dem Markt der Stadt. Mitarbeiter der Knappschaft beraten zu Fragen rund um Kranken- und Pflegeversicherung. Auch Interessenten, die nicht bei der Knappschaft ver-

sichert sind, können sich an die Fachleute wenden.

Neben diesem zusätzlichen Service vor Ort können sich Versicherte aus Rötha und Umgebung an die Mitarbeiter in der Geschäftsstelle Borna, Deutzener Straße 14, wenden. Sie sind unter Telefon 03433/2 73 40 erreichbar.

Theaterfahrt am 19. März

Mozart-Oper auf Spielplan

Rötha. Der Sächsische Besucherring bietet auch in diesem Monat wieder eine Theaterfahrt an. Am Sonntag – 19. März – geht es ins Haus Dreilinden, wo 15 Uhr „Die Entführung aus dem Serail“ beginnt. Wer Interesse an der Aufführung in der Musikalischen Komödie hat, kann in der Stadt-

verwaltung Rötha Karten bestellen – unter Telefon 034206/600-26 bei Frau Thiele. Der Bus fährt wie immer ab Markt Rötha.

Im kommenden Monat (am 17. April) steht „My fair Lady“ auf dem Programm. Beginn ist ebenfalls im Haus Dreilinden, 15 Uhr.

Kammerchor Böhlen bereitet sich an diesem Wochenende in Windischleuba auf neue Konzertsaison vor

Johannespassion zu Ostern

Böhlen (hf). Der Kammerchor Böhlen bereitet sich auf seine neue Konzertsaison vor. Für dieses Wochenende ist ein Chorlager in Windischleuba angesetzt, um intensiv proben zu können. Bereits zu Ostern stehen die neuen Aufführungen an. So wird die ungekürzte Johannespassion von Johann Sebastian Bach am 8. April in der Nikolaikirche zu Geithain und am 9. April in der Katholischen Kirche zu Böhlen erklingen – mit dem Westsächsischen Symphonieorchester und Solisten. Beide Konzerte beginnen jeweils 17 Uhr.

Weitere Projekte, darunter a-capella-Konzerte mit dem Orchester, sind für die zweite Jahreshälfte vorgesehen. Im September und Oktober wer-

den mehrere anspruchsvolle Motettenkonzerte aufgeführt. Zum Beispiel der Eingangschor der h-Moll-Messe von Johann Sebastian Bach, Chöre und Choräle aus dem Requiem von Antonin Dvorak, die Kantate „Der Strom“ vom ehemaligen Kantor Barth aus Böhlen/Großdeuben, „Höre, o Herr“ nach dem 17. Psalm von Chorleiter Andreas Moritz sowie Werke von Brahms, Mendelssohn-Bartholdy, Händel, Bruckner und Reger. Traditionsgemäß werden im Dezember in drei Konzerten die Kantaten 1 bis 3 des Weihnachtsoratoriums zu Gehör gebracht. Drei umfangreiche a-capella-Adventskonzerte beschließen neben Seniorenweihnachtsfeiern, kleineren Auftritten in

Pflegeeinrichtungen und anderen die Saison 2006.

Der Konzertchor blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Das Repertoire der 56 Frauen und Männer reichte von Barock bis zur klassischen Moderne. Höhepunkt war die Konzertreise ins französische Vaulx-en-Velin. Neben dem „Deutschen Requiem“ von Brahms und Motettenkonzerten wurden zehn große Chor-sinfonische Werke und fünf kleinere Konzerte aufgeführt. Das Fazit der Leitung zur Jahreshauptversammlung fiel eindeutig aus: Die anspruchsvollen Interpretationen haben bewiesen, dass der Böhleler zu den nennenswerten (Laien-)Chören im Raum Leipzig gehört.



Der Kammerchor Böhlen.

Foto: Archiv